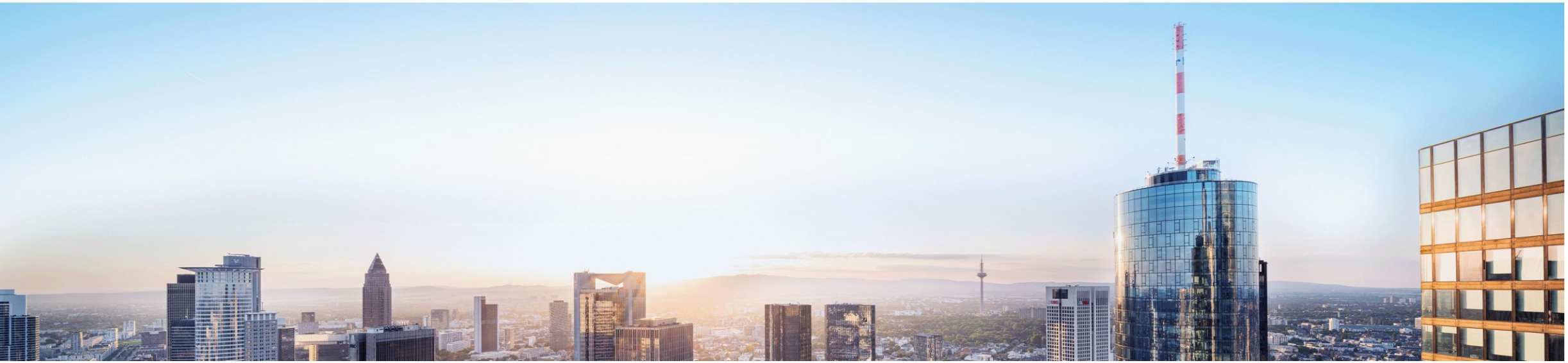
Helaba

Branchen-Update

Aufgestanden, aber nicht losgelaufen

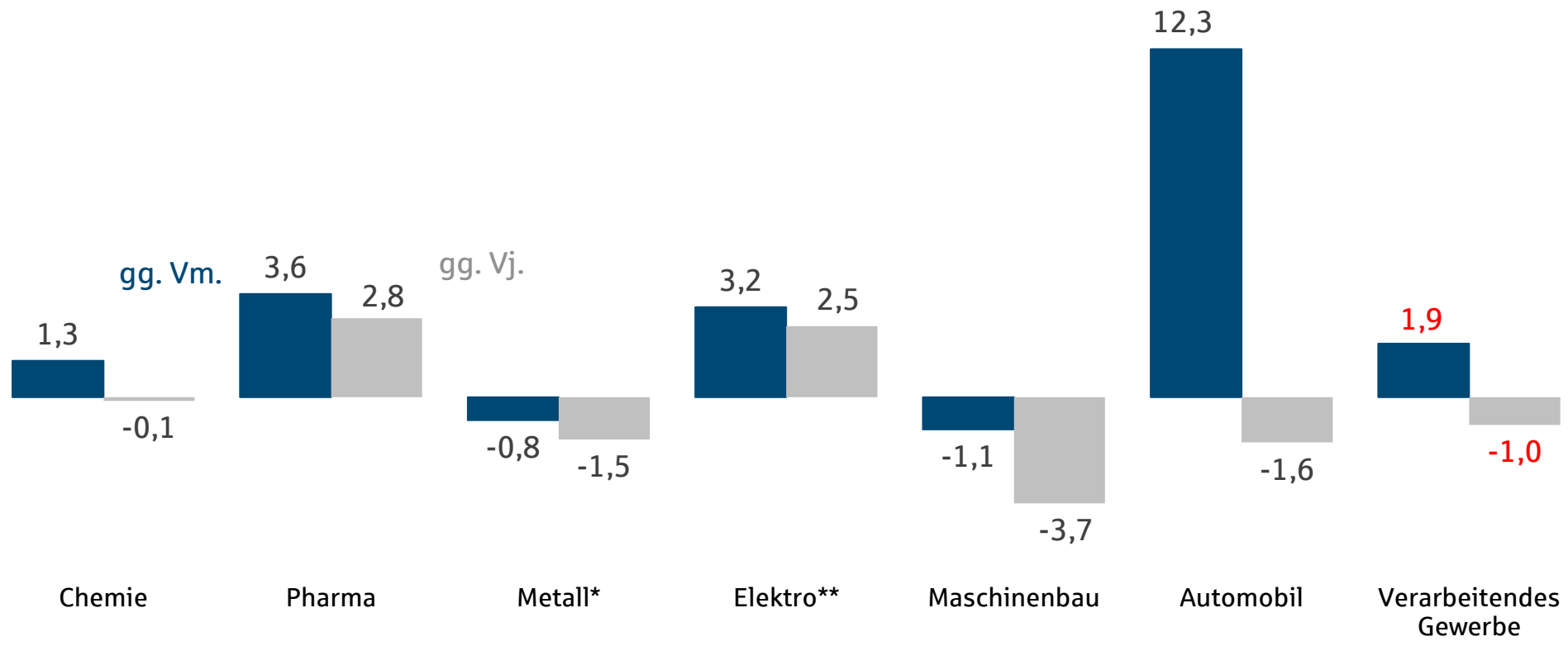
November 2025

Adrian Keppler | Capital Market Research & Economics



Produktionsupdate: Unzureichende Automobilerholung dämpft

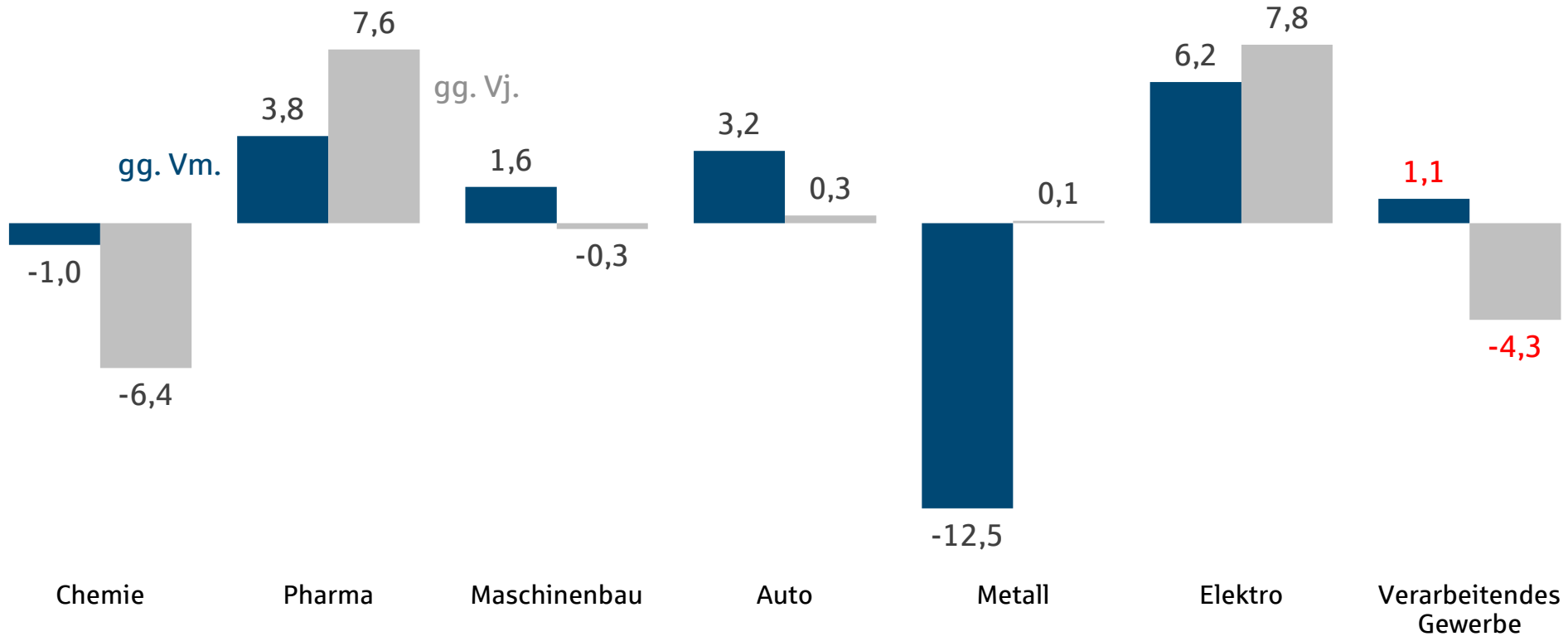
Produktionsindex, sb, % gg. Vormonat (blau) bzw. Vorjahr (grau)



*WZ 24+25, **WZ 26+27
Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Auftragsupdate: Sondereffekt durch Metallindustrie verzerrt Gesamtbild

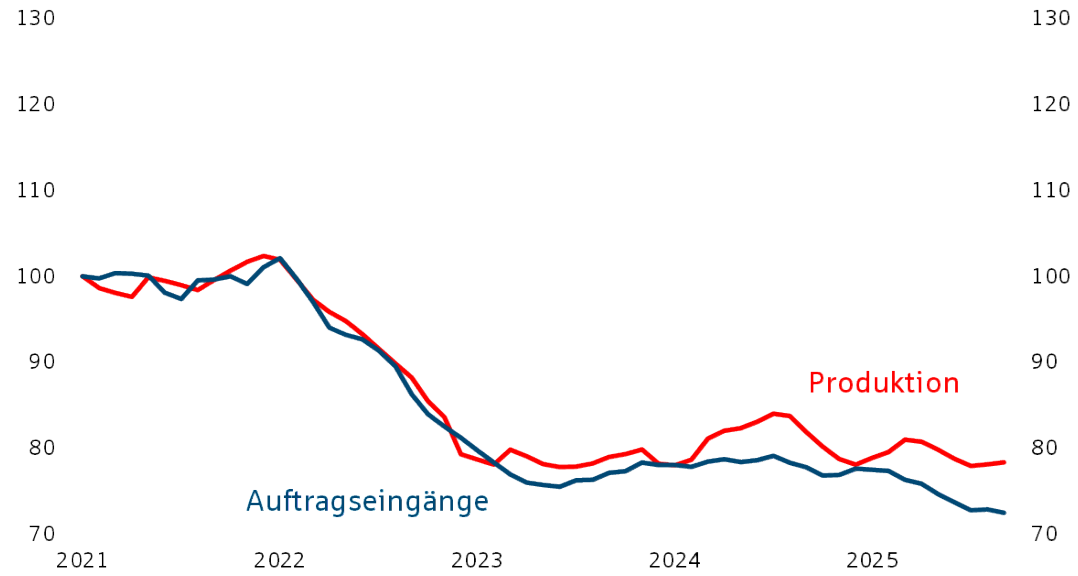
Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe, sb, % gg. Vormonat (blau) bzw. Vorjahr (grau)



*WZ 24+25, **WZ 26+27, gewichtet mit Umsatzanteilen
Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Chemie: Ein Plus ist nicht zwingend positiv

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025**
Produktion	5,7	-10,4	-12,1	3,0	-3,2
Aufträge	10,4	-10,4	-14,3	1,4	-5,2

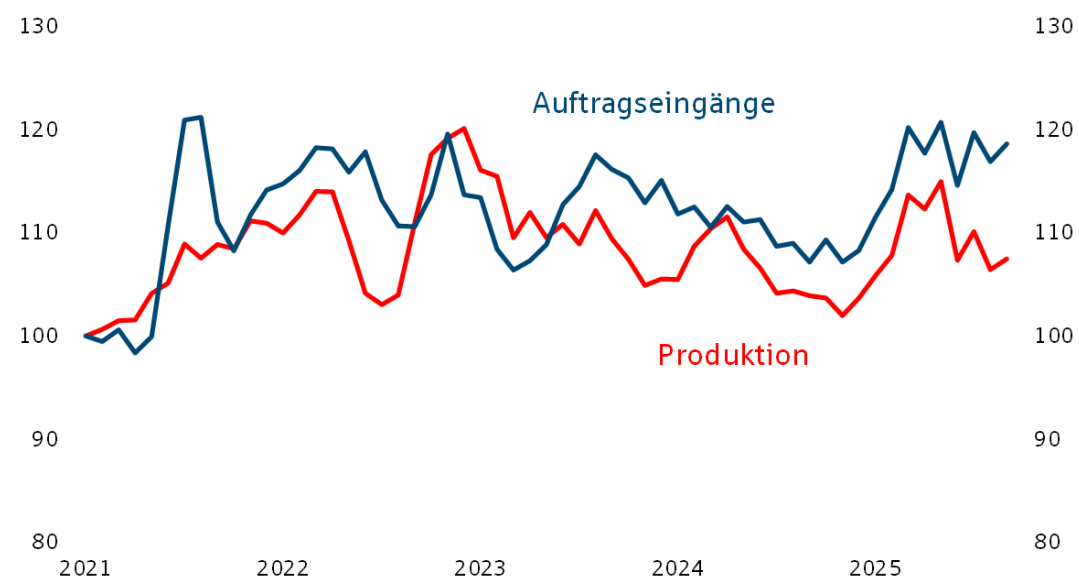
*WZ 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen, **Von Januar bis September, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Die Chemieindustrie kann im September zwar 1,3 % gegenüber August wachsen (-0,1 % gg. Vj.). Es wäre aber zu früh, um von einem Übergang der Abwärts- zu einer Seitwärtsbewegung zu sprechen.
- Dazu kommen nämlich weiter fallende Auftrags-eingänge, die im September satte 6,4 % unter dem Vorjahreswert liegen (-1 % gg. Vm.).
- In dieser für die gesamte Industrie wichtigen Branche reichen vereinzelte, leichte Produktions-zuwächse nicht aus. Die Kapazitätsauslastung von nur knapp 70 % schreit nach spürbaren Stimuli und Entlastungen.

Pharma: Outperformer steuert auf positives Jahresende zu

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	5,6	5,4	-3,1	-2,5	2,4
Aufträge	8,4	5,8	-2,8	-2,9	7,4

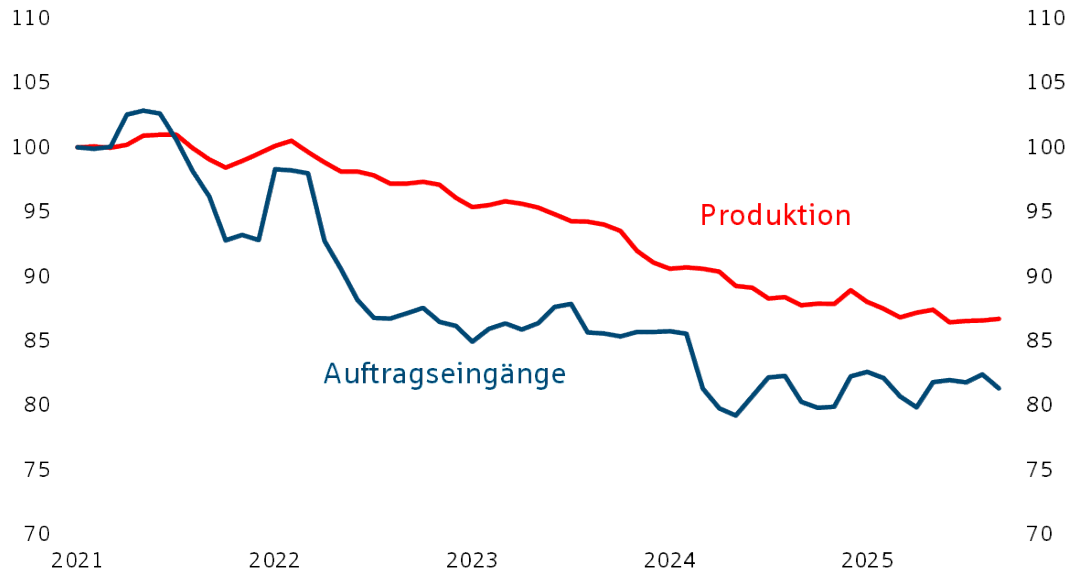
*WZ 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, **Von Januar bis September, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- In der Pharmaindustrie ist das Wachstum der Produktion im September sowohl gegenüber dem Vormonat (+3,6 %) als auch dem Vorjahresmonat (+2,8 %) positiv.
- Ähnlich sieht es bei den Auftragseingängen aus, wo insbesondere gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Plus von 7,6 % zu verzeichnen ist (+3,8 % gg. Vm.).
- Mit Abschluss des dritten Quartals steuert die Pharmaindustrie derzeit als einzige größere Industriebranche auf ein positives Jahreswachstum sowohl bei der Produktion (+2,4 % gg. Vorjahres-zeitraum) als auch bei den Auftragseingängen (+7,4 %) zu.

Metall: Halten sich Auftragseingänge bis Jahresende über Wasser?

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	9,0	-2,1	-3,9	-5,1	-2,8
Aufträge	14,8	-8,1	-5,0	-6,2	0,7

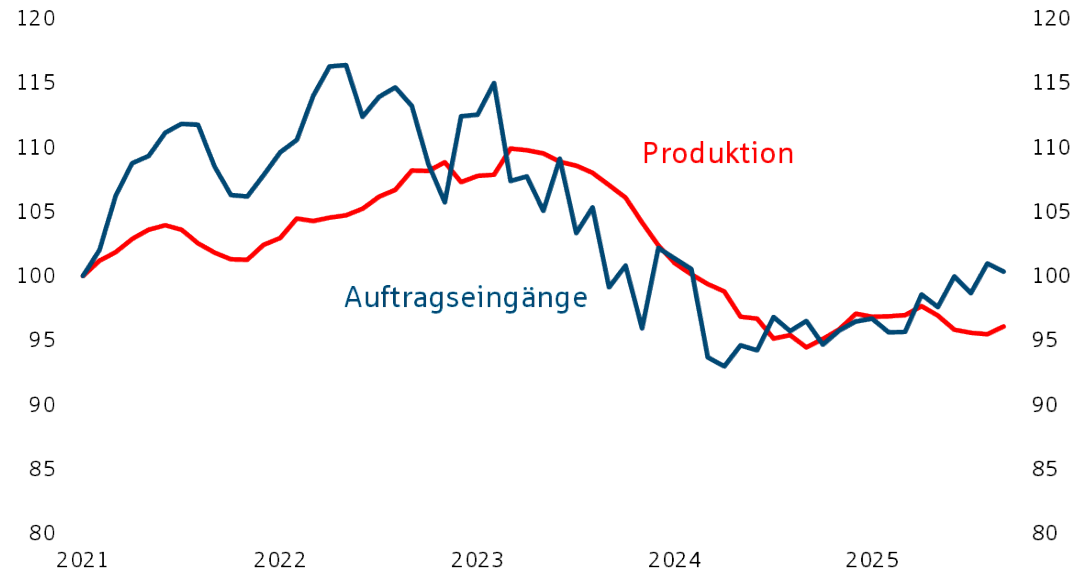
*WZ 24/25: Metallgewerbe, **Von Januar bis September, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Im Metallgewerbe gibt die Produktion im September leicht nach (-0,8 % gg. Vm., -1,5 % gg. Vj.). Der Dreimonatstrend ist aber noch minimal aufwärtsgerichtet.
- Die Auftragseingänge wirken hingegen furchterregend: hier ist gegenüber August ein Minus von 12,5 % zu verzeichnen. Dies ist aber nahezu vollständig einem Sondereffekt bei den Metallerzeugnissen geschuldet, die im Vormonat mehrere Großaufträge verzeichnen. Dies verdeutlicht auch der Vorjahresvergleich (+0,1 %).
- Zum Quartalsschluss machen die Aufträge weiter Hoffnung auf ein Ende der Talfahrt. Bis einschließlich Q3 liegen sie 0,7 % über dem Vorjahreszeitraum. Das Niveau ist jedoch sehr niedrig.

Elektro: Es funkt wieder

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	10,3	3,6	0,8	-9,5	-0,6
Aufträge	23,6	3,7	-7,8	-8,8	4,1

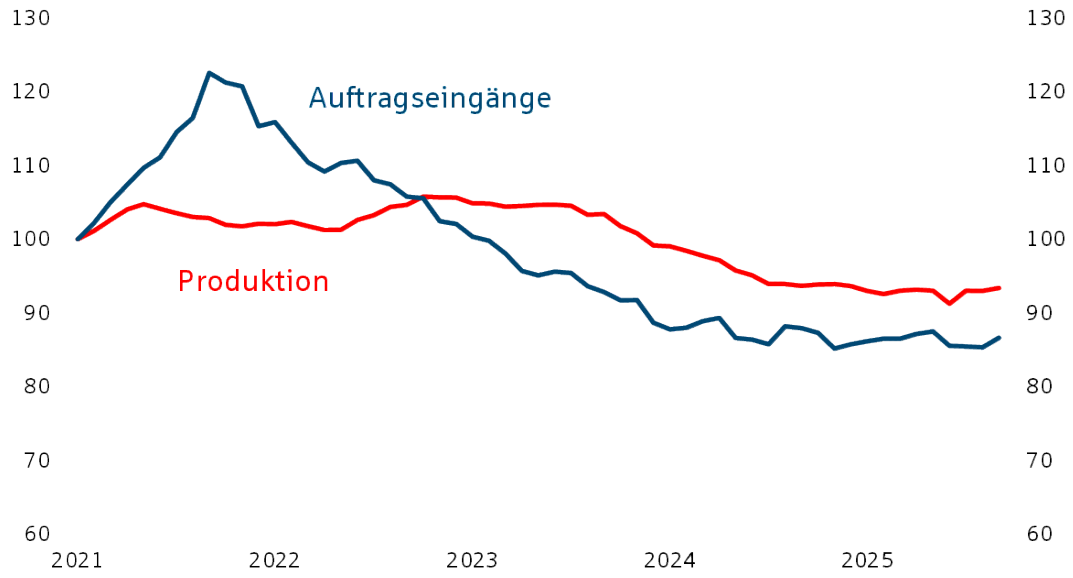
*WZ 26/27: DV-Geräte und elektrische Ausrüstungen, **Von Januar bis September, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Die Produktion in dieser Zukunftsbranche kann sowohl gegenüber dem Vormonat (+3,2 %) als auch gegenüber dem Vorjahresmonat (+2,5 %) wachsen. Hierbei glänzten mit der Elektronik/Optik und den elektrischen Ausrüstungen beide Sparten.
- Die Auftragseingänge setzen ihre Rally fort: Gegenüber August steht ein Wachstum von 6,2 % und gegenüber dem Vorjahresmonat von 7,8 %.
- Die starke Erholung der Auftragseingänge setzt sich fort und langsam scheint auch die nachlaufende Produktion zu folgen.

Maschinenbau: Kein Zug auf der Kette

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	7,3	0,7	-0,7	-7,6	-3,1
Aufträge	29,1	-5,8	-12,6	-7,2	-1,7

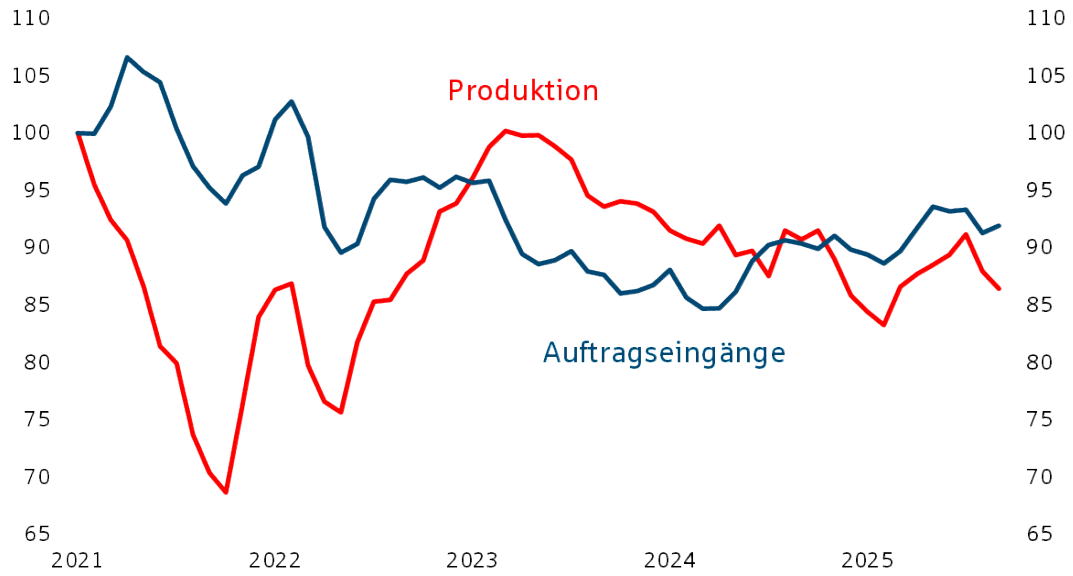
*WZ 28: Maschinenbau, **Von Januar bis September, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Die Schlüsselbranche muss im September erneut einstecken. Gegenüber August ging die Produktion um 1,1 % zurück, gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,7 %.
- Die Auftragseingänge konnten mit +1,6 % gg. Vm. immerhin leicht zulegen (-0,3 % gg. Vj.) Hier scheint sich derzeit jedoch eher eine Seitwärtsbewegung zu festigen als ein Aufschwung abzuzeichnen.
- Der Maschinenbau wartet weiterhin insbesondere auf die konjunkturelle Trendwende im Inland. Die globale Industriekonjunktur verhindert aktuell wohl eher einen weiteren Rückgang der Produktion als für einen nennenswerten Aufschwung zu sorgen.

Automobil: Boxenstopp vor dem „Chip-Quartal“

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2021 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2021	2022	2023	2024	2025*
Produktion	-3,3	4,6	12,4	-7,5	-3,1
Aufträge	14,9	-4,8	-7,1	-0,7	4,1

*WZ 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, **Von Januar bis September, saisaonbereinigt

Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

- Die Produktion der Schlüsselbranche macht im September einen Teil der starken Vormonatsverluste wieder wett (+12,3 %, - 1,6 % gg. Vj.). Diese waren vor allem den Werksferien und einer Produktions-umstellung geschuldet.
- Die Auftragseingänge stiegen gegenüber August um 3,2 % und gegenüber dem Vorjahr um 0,3 %.
- Der Trend der Auftragseingänge zeigt weiterhin in die richtige Richtung. Gerade die Aufträge aus dem Euroausland machen Hoffnung. Sollten sich die aktuellen Sorgen um die Chiplieferungen nicht verschärfen, dürfte sich auch die Produktion zum Jahresende hin weiter erholen.

Ansprechpartner



Adrian Keppler
Senior Economist
Branchenanalyse

Helaba Research & Advisory

Tel.: 069 / 91 32-41 83
adrian.keppler@helaba.de

Redaktion: Dr. Stefan Mitropoulos

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com